

Gottfried August

# HOMILIUS

Die Freude der Hirten über die Geburt Jesu  
Weihnachtsoratorium / Christmas Oratorio

HoWV I.1

Soli (SATB), Chor (SATB)  
2 Querflöten, 2 Oboen, 2 Fagotte  
3 Hörner, 3 Trompeten, Pauken  
2 Violinen, Viola, Basso continuo

soli (SATB), choir (SATB)  
2 flutes, 2 oboes, 2 basses  
3 horns, 3 trumpets, timpani  
2 violins, viola, basso

herausgegeben von  
Ulrich

Ausgewählte  
Reihe

Selected Works · Urtext

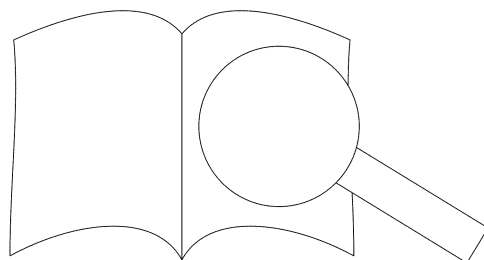
und Passionen · Band / Volume 1

Auszug / Vocal score

Paul Horn



Carus 37.105/



PROBE-PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# Inhalt

Vorwort / Foreword	3
1. Coro Gott, dich rühmen unsre Lieder	7
2. Recitativo (Soprano, Alto, Tenore) Nein, Hirten, nein	16
3. Aria (Basso) Fürchtet euch nicht	18
4. Aria (Tenore) Die Engel frohlocken	22
5. Recitativo (Tenore) Hier schlummert er	28
6. Coro Schlaf, Sohn aus Davids Stamm	29
7. Accompagnato (Soprano) Wie göttlich lächelt er	37
8. Aria (Soprano) Kind, ich liebe dich	37
9. Recitativo (Tenore) Wie wallt mein Herz	
10. Coro Heil dem besten Hirten	

Zu diesem Probe-Partiturmaterial vor:

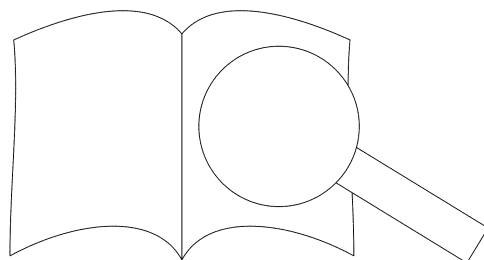
Prüfung  
k

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Additional performance material is available for this work:

Carus 37.105/03),  
Carus 37.105/05),

orchestral material (Carus 37.105/19).



# Vorwort

Gottfried August Homilius wurde am 2. Februar 1714 in Rosenthal (Sachsen) als Sohn eines Pastors geboren; bereits kurz nach der Geburt Gottfried Augusts zog die Familie nach Porschendorf bei Pirna, wo Homilius die ersten Jahre seines Lebens verbrachte.<sup>1</sup> Nach dem Tod des Vaters wechselte er 1722 wohl auf Betreiben seiner Mutter an die von deren Bruder geleitete Annen-Schule nach Dresden. Gegen Ende seiner Schulzeit übernahm Homilius bereits vertretungsweise den Organistendienst an der Annen-Kirche. Im Mai 1735 wurde Homilius als Jura-Student an der Universität Leipzig immatrikuliert. Auch in Leipzig war er musikalisch aktiv. So berichtet Christian Friedrich Schemelli, er habe seine „Fundamenta in der Music bey [...] Bach in Leipzig und bey ... damaligem geschickten Musico in Leipzig Homilio gelegt“.<sup>2</sup> Die durch Johann Adam Hiller<sup>3</sup> bezugte Schülerschaft Homilius' bei Johann Sebastian Bach dürfte in diese Zeit fallen. Außer zu Bach bestand Kontakt zu dem Bach-Schüler und Nicolai-Organisten Johann Schneider, dessen Aufgaben Homilius vertretungsweise übernahm. Nach einer erfolglosen Bewerbung auf eine Organistenstelle in Bautzen wurde Homilius 1742 als Organist an der Dresdner Frauenkirche angestellt. 1755 trat Homilius schließlich die Nachfolge Theodor Christian Reinholds als Kreuzkantor und Musikdirektor der drei Dresdner Hauptkirchen an, ein Amt, das er bis zu seinem Tod am 2. Juni 1785 inne hatte. Hauptwirkungsstätte war für Homilius jedoch nicht die Kreuz-, sondern die Frauenkirche, wurde die Kreuzkirche doch 1760 im Siebenjährigen Krieg durch preußische Artillerie gänzlich zerstört und der Nachfolgebau erst nach Homilius' Tod eingeweiht (1792). Zu den Schülern Homilius' gehörten neben dem bereits erwähnten Christian Friedrich Schemelli Johann Adam Hiller, Johann Gottlieb Naumann (?), Johann Friedrich Reichardt, Christian Gotthilf Tag und Daniel Gottlob Türk.

Homilius hat ein umfangreiches Œuvre hinterlassen, das heute erhalten sind nach derzeitigem Kenntnisstand<sup>4</sup> Motetten, 180 Kirchenkantaten, ein Oster- und ein Weihnachtsoratorium sowie mindestens neun Passionskantaten, vier unbegleitete *Magnificat*-Vertonungen und zwei reichhaltige Sammlungen mit Choralvorsätzen. Zu seinen Werken gehören zahlreiche Orgel- und Choralwerke, die auch ohne obligatem Melodieinstrumentalbegleitung aufgeführt werden können. Etliches weitere ist unter seinem Namen überliefert, dessen Echtheit aber ungesichert ist.

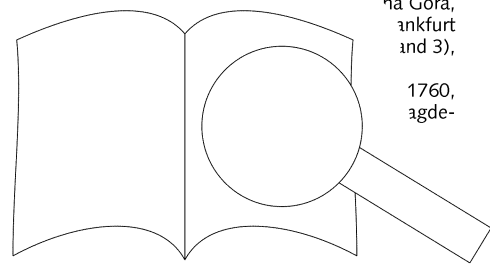
Die Kompositionen Homilius' sind seiner Zeit sehr beliebt und auf dem Festland zu seinen Lebzeiten sehr verbreitet. Er sei „jetzt wohl ausgemacht der größte Organist“.<sup>5</sup> Wenige Jahre nach seinem Tod veröffentlichte der Biograph Ernst Ludwig Kirchner eine Biographie über Homilius, die ohne Widerrede unangenehm ist (1790).<sup>6</sup>

Das Oratorium „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“ über die Geburt Jesu HoWV I.1 ist Homilius' bekannteste Cantate. „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“ (1775 HoWV I.2<sup>7</sup> das zweite große Vokal-

werk von Homilius, das zu seinen Lebzeiten im Druck vorgelegt wurde. Wie auch die *Passions-Cantate* basiert *Die Freude der Hirten* auf einem Text von Ernst August Buschmann. Buschmann wurde 1725 in Waldheim geboren, ging in Freiberg zur Schule und besuchte von 1749 bis 1755 die Universität in Leipzig. Nach vier Jahren als „Informator“ (Lehrer) war er von 1759 bis zu seinem Tode im Jahr 1775 Pfarrer in Löbnitz nahe Delitzsch.<sup>8</sup> Von den Dichtungen Buschmanns wissen wir nur über Homilius. Einem Brief von Homilius an das Verlagshaus Breitkopf aus dem Jahr 1777<sup>9</sup> ist zu entnehmen, dass Buschmann außer der *Passions-Cantate* und der *Freude der Hirten* (bei beiden ist der Textdichter auf dem Titelblatt genannt) auch einen Kantatenjahrgang für Homilius gedichtet hat; welche seiner 180 erhaltenen Kantaten nach Texten Buschmanns komponiert wurden, ist allerdings nicht bekannt.

Buschmanns Weihnachtstext liegt das in jener Zeit der Hirtensujet zugrunde. Er schuf dabei allerdings einen Hirtensujet zu der damals überaus beliebten *Hirten bey der Krippe zu Bethlehem* Rammler.<sup>10</sup> Die häufig vertonte Kantate lein die Anbetung der Hirten zum Thema. Buschmanns Kantate sowohl einen als auch weiterführende Elemente enthält. Sie beginnt mit einem Loblied auf die Hirten (Satz 1). Dann bemerkenswert ist die in ihrer

- 1 Zur Biographie Homilius' vgl. Ulrich Leisinger, Uwe Wolf (Hrsg.), *Die Musik in der DDR*, Bd. 9 (2003), Sp. 290f.
- 2 E. Kirchner, *Die Musik in der DDR*, Bd. 9 (2003), Sp. 290f.
- 3 Johann Adam Hiller, *Die Musik in der DDR*, Bd. 9 (2003), Sp. 290f.
- 4 *Themen der Musikgeschichte*, hrsg. von Hans-Joachim Schickel, Leipzig 1984, S. 115, Dokument 686.
- 5 *Die Musik in der DDR*, Bd. 9 (2003), Sp. 290f.
- 6 *Biographisches Lexicon der Tonkünstler*, 1. Teil, Leipzig 1790, S. 665.
- 7 *Die Musik in der DDR*, Bd. 9 (2003), Sp. 290f.
- 8 *Pfarrerbuch der Kirchenprovinz Sachsen*, hrsg. vom Verein für Pfarrerrinnen und Pfarrer in der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen e. V. in Zusammenarbeit mit dem Interdisziplinären Zentrum für Pietismusforschung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Verbindung mit den Franckeschen Stiftungen zu Halle (Saale) und der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen, Bd. 2, Leipzig 2004, S. 127.
- 9 Vgl. Ulrich Leisinger, „Carl Philipp Emanuel Bach und Gottfried August Homilius – eine Neubewertung“ in: *Carl Philipp Emanuel Bachs geistliche Musik*, Bericht über die Tagung in Göttingen (Teil 1) vom 12. bis 16. März 2007, hrsg. von Uwe Wolf, Leipzig (Oder) 2007, S. 253.
- 10 Gedruckt in Leipzig 1760, Reprint hrsg. von Uwe Wolf, Leipzig 1992.
- 11 Vertont von Homilius, hrsg. von Uwe Wolf, Leipzig (Oder) 2007, S. 253.



PROBEBE  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Vorahnung der Geburt des Messias mischt sich zugleich Angst vor Gottes Rache (Satz 2). Es folgt die Verkündigung an die Hirten im unveränderten Bibeltext (Lukas 2,10, Satz 3). Nach einer Freuden-Arie über die Geburt des Messias (Satz 4) erscheinen die Hirten bei der Krippe (Satz 5) und stimmen ein Schlaflied an: „Schlaf, Sohn, aus Davids Stamm“ (Satz 6). Die Freude wird bald getrübt durch das Wissen um die eigene Schuld und die Angst vor Gottes Zorn: „Kind, ich liebe dich, zürne nicht auf mich“ (Satz 7 und 8). Doch die Gewissheit der Vergebung folgt auf dem Fuße („dies Kind vergibt“; Satz 9). Nach dieser frohen Botschaft endet die Kantate mit einem Chor, in dem Christus als dem besten Hirten Heil gewünscht wird und zugleich die Engelschöre gebeten werden, die Hirten zu lehren, wie man „dem Retter zur Ehre dankbar jauchzen soll“.

Homilius schafft in seiner Komposition dieses Textes aus jedem Satz ein von allen anderen deutlich unterschiedenes Stimmungsgemälde. Er greift dafür auf ein großes, festliches Orchester mit sechs Holzbläsern, sechs Blechbläsern und Pauken zurück.<sup>12</sup> Mit diesem großen Instrumentalapparat geht Homilius nun äußerst differenziert um; nur eine einzige Besetzungsvariante wird zweimal verwendet (in Satz 1 und 6); und auch dies geschieht nicht ohne Bedacht und mit deutlich verschiedenem Klangergebnis.

In Satz 1 dominieren die sechs Holzbläser; ihnen kommt es traditionell zu, in die Welt der Hirten einzustimmen und die volkstümlichen Instrumente der Hirten – Schalmeien, Sackpfeifen – zu imitieren.<sup>13</sup> Unterstützt wird dies durch die einfachen Harmonien und häufige Orgelpunkte, die hier die Rolle von Bordunen übernehmen. In der ersten Arie (Satz 3) wird dieser Idylle der mit martialischer Macht auftretende Engel entgegengestellt; es ist nicht der liebliche Sopran mit sanfter Streicherbegleitung wie in Bachs Weihnachtsoratorium<sup>14</sup> oder zuvor in der Weihnachtshistorie von Heinrich Schütz,<sup>15</sup> sondern ein als Repräsentant des mächtigen Gottes auftretender Bass. Der Eingangsritornell mit teilweise im Unisono gesetzter rhythmisch geprägten Streichern und den Trompeten wird das „Fürchtet euch nicht“ in anderer Weise verständlich, als bei der üblichen Darstellung. Nicht mehr martialisch werden auch die frohlockend gesetzte (Satz 5). An die Stelle der eingetreten und die Singstimmen zwischen rhythmisch akzentuierten Passagen zu eintönigen und Tonrepetitionen „Schlaflied der Hirten (Satz 6). Homilius verwendet ein innovatives Verfahren: Es ist ein Sopran, der den Orchestersatz einleitet, gehalten als im Eröffnungssatz. Die Oboen sind nun oft eine Oktave höher und werden mal von den Oboen, mal von den Hörnern übernommen aber die Fagotte, die Orgel, wie auch häufig der Chor – einzelne Instrumente – übernehmen. Homilius schafft eine viel feinere, mal mehr als noch im Eingangssatz. Es folgt ein Adagio (Satz 7) mit dem im Wechsel aus duellistischen und triolischer Bewegung dargestellten Lächeln des

Kindes und einem plötzlichen Stimmungsumschwung zum weinenden Kind – die Streicher schweigen, es erklingt allein ein Halbtönen der Oboe, oft dissonant, mit einem fallenden Halbton am Ende. Die ängstliche Sopran-Arie „Kind ich liebe dich, zürne nicht auf mich“ (Satz 8) nur mit gedämpften Violinen und Flöten schöpft ganz aus dem Repertoire der in jener Zeit so beliebten empfindsamen Stilmittel mit angebundnen Sekundschritten abwärts, angebundnen punktierten Noten, leeren betonten Taktzeiten, vielen Vorschlägen und anderem mehr. Im Schlusschor (Satz 10) verbindet Homilius schließlich die Elemente der Hirtenmusik wie Orgelpunkte mit den Akkordbrechungen und Hörnerklängen eines Jubelchores.

In den zeitgenössischen Quellen wird die Komposition als „Weihnachtsmusik“ oder einfach als die „Bethlehemitischen Hirten“ bezeichnet; weder der Begriff „Kantate“ noch „Oratorium“ wird verwendet. In der Beschreibung des letzten Drittels des 18. Jahrhunderts war die Kantate der nahe liegende Terminus gewesen. Der Hintergrund, dass die gottesdienstlichen Werke heute als Kantaten bezeichnet werden, ist betitelt worden wären. Daneben wird der Terminus „Oratorium“ für die Länge der Komposition verwendet.<sup>16</sup> Die Länge der Komposition ist offenbar keine wesentlich für den Gebrauch bietet der Terminologie zur Unterscheidung von

**Zur Edition**  
Maßstab: ... allein die 1777 von ... Strauss in Frankfurt an der ... Ausgabe. Wie es scheint, gehen die Handschriften direkt oder indirekt auf ... Handschriften aus dem Umkreis des ... ein Autograph haben sich jedenfalls ... die letzte Handschrift aus dem Besitz der ... Kirche ist im 2. Weltkrieg untergegangen). ... hat ein Exemplar des Druckes aus dem Besitz ... sischen Landesbibliothek, Staats- und Universitätsbibliothek Dresden; ihr sei herzlich für die Editionserlaubnis dankt. Die Druckausgabe von 1777 ist ausgesprochen sorgfältig vorbereitet worden, Eingriffe waren kaum nötig.

Leipzig, im Januar 2007 / 2015

Uwe Wolf

<sup>12</sup> Es sind allerdings nie mehr als drei Blechbläser zugleich beteiligt, es kann somit von einer angestrebten Personalunion von Trompetern und Hornisten ausgegangen werden.

<sup>13</sup> Bei Rammler (siehe Fußnote 10) fehlt ein Eröffnungssatz, stattdessen steht im Text die Anweisung an den Komponisten „Den Eingang macht ein Hirtenchor“. Eine Entsprechung dazu bietet die zweite Kantate

aus Be...

<sup>14</sup> BWV

<sup>15</sup> BWV

<sup>16</sup> So bei:

onska

1775

Adarr

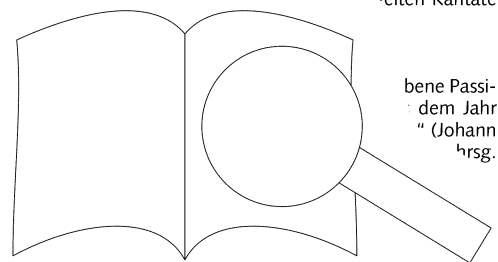
von A

<sup>17</sup> So w

wirst

Wein

des L



bene Passi- dem Jahr " (Johann hrsg.

# Foreword

Gottfried August Homilius, the son of a pastor, was born in Rosenthal (Saxony) on 2 February 1714. Shortly after his birth the family moved to Porschendorf near Pirna, where Homilius spent the first years of his life.<sup>1</sup> After his father's death in 1722 Homilius went, probably on the initiative of his mother, to the school directed by her brother, the St. Anne's school in Dresden. Towards the end of his studies Homilius had already begun to substitute as the organist at St. Anne's Church. In May 1735 Homilius matriculated at Leipzig University as a law student. Homilius was also active musically in Leipzig. Christian Friedrich Schemelli wrote that he had laid down his "foundations in music with [...] Bach in Leipzig and the [...] then skilled Musico in Leipzig Homilio."<sup>2</sup> According to Johann Adam Hiller,<sup>3</sup> Homilius studied under Johann Sebastian Bach, and that may have been at this time. Apart from that direct association with Bach, Homilius was also in contact with Bach's former pupil, the organist of the Nicolaikirche, Johann Schneider, for whom Homilius substituted. After applying unsuccessfully for a post as organist at Bautzen, in 1742 Homilius became organist at the Frauenkirche in Dresden. Finally, in 1755 Homilius succeeded Theodor Christian Reinhold as choirmaster at the Kreuzkirche and director of music at the three principal churches in Dresden, a position which he held until his death on 2 June 1785. Homilius's work became centered not on the Kreuzkirche but on the Frauenkirche, because the Kreuzkirche was totally destroyed by Prussian artillery in 1760 during the Seven Years' War; the reconstructed church was not consecrated until 1792, after the death of Homilius. The pupils of Homilius included, in addition to Christian Friedrich Schemelli, who has already been mentioned, Johann Adam Hiller, Johann Gottlieb Naumann (?), Johann Friedrich Reichardt, Christian Gotthilf Tag and Daniel Gottlob Türk.

Homilius left a substantial oeuvre. At present, knowledge, there are,<sup>4</sup> in addition to more than 600 180 church cantatas, an Easter and a Christmas cantata, at least nine Passions, four unaccompanied settings of the Magnificat, two extensive collections of secular songs, a number of *Gesänge für Maurer* (Freemasons' songs), preludes, some of them with an instrumental introduction, as well as a thoroughbass. Some of his works have been falsely attributed to other composers. This attribution has not yet been corrected.

In their day the works of Homilius were most appreciated and his reputation was particularly wide in the German-speaking area. Even during his lifetime, as Ulrich Leisinger wrote that Homilius was "undoubtedly the best church composer of his time."<sup>5</sup> In the 19th century, doubt the best church composer of his time. Homilius's death the lexicographer Johann Adam Hiller wrote that "he was without doubt the best church composer" (1790).<sup>6</sup>

Homilius's *Passionscantata* "Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld" (HoVV I.2,<sup>7</sup> *Die Freude der Hirten* (HoVV I.1, is the second major vocal work of Homilius to appear in print during his lifetime. Like

the *Passion Cantata, Die Freude der Hirten* is based on a text by Ernst August Buschmann. Buschmann was born in Waldheim in 1725, went to school in Freiberg and attended the University of Leipzig from 1749 to 1755. After four years as an "Informator" (teacher) he was a parson in Löbnitz near Delitzsch from 1759 until his death in 1775.<sup>8</sup> It is only through Homilius that we know of Buschmann's writings. It will be gleaned from a letter Homilius wrote to the publisher Breitkopf in 1779<sup>9</sup> that besides the *Passions-Cantata* and *Die Freude der Hirten* (in both pieces the author of the text is named on the title-page), Buschmann wrote a cantata cycle for Homilius. It is not, however, known which of Homilius's 180 surviving cantatas were based on texts by Buschmann.

In his Christmas text Buschmann took up the then popular subject of the shepherds. In so doing, to be sure, he produced a contrasting version to the extremely popular *Die Hirten bey der Krippe zu Bethlehem*, by Christian Gottlieb Rammler.<sup>10</sup> Rammler's frequently composed the adoration of the shepherds as its sole subject. Buschmann's cantata sketches a free variation on the theme and also introduces elements of the style of the time. It begins with a hymn of praise to the Virgin Mary (1st movt.). Then through the shepherds' their presentiment of the birth of the Messiah with fear of God's vengeance. The cantata concludes with the Annunciation of the birth of the Messiah, a biblical

1 Concerning the reception of his works, see Ulrich Leisinger, "Gottfried August Homilius, Gottfried August," in: *Die Musik in Deutschland*, 2003, p. 115. Also refer to this article for further details.

2 Johann Adam Hiller, *Über die Kunst des Organspiels*, 1784, p. 115, document 686.

3 Johann Adam Hiller, *Über die Kunst des Organspiels*, 1784. Reprint Leipzig, 1975, p. 24f. Christian Friedrich Schemelli, *Thematisches Verzeichnis der musikalischen Werke*, edited by Uwe Wolf, Stuttgart, 2014 (G. A. Homilius Werke, Serie 5: Supplement, Vol. 2).

4 *Aufmerksamen Reisenden die Musik betreffend*, 2nd part, Leipzig and Breslau, 1776, p. 109f.

5 *Neue Edition, Gottfried August Homilius, Passionscantate. Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld* HoVV I.2, ed. Uwe Wolf, Stuttgart, 2007 (= Gottfried August Homilius, *Ausgewählte Werke*, Series 1, Volume 2).

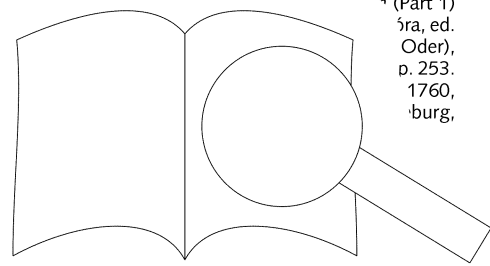
6 *Pfarrerbuch der Kirchenprovinz Sachsen*, edited by the Association for the Clergy in the Evangelical Church of the Ecclesiastical Province of Saxony, in collaboration with the Interdisciplinary Center for Research into Pietism at the Martin Luther University of Halle-Wittenberg in conjunction with the Franckesche Stiftungen in Halle (Saale) and the Evangelical Church of the Ecclesiastical Province of Saxony, Vol. 2, Leipzig, 2004, p. 127.

7 Cf. Ulrich Leisinger, "Carl Philipp Emanuel Bach und Gottfried August Homilius – eine musikalische Beziehung," *Carl Philipp Emanuel Bachs geistliche Musik* (Part 1), ed. Uwe Wolf, Halle, 2004, p. 253.

8 Printed in: *Die Musik in Deutschland*, 2003, pp. 115-116.

9 Set by Johann Adam Hiller (1785), Johann Friedrich Reichardt (1778), Ca

10 Set by Johann Adam Hiller (1785), Johann Friedrich Reichardt (1778), Ca





# Die Freude der Hirten über die Geburt Jesu

Weihnachtsoratorium HoWV I.1

Gottfried August Homilius

1714–1785

## 1. Coro

Allegretto

Klavierauszug: Paul Horn

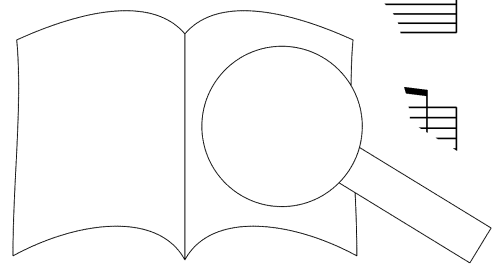
2 Flauti  
2 Oboi  
2 Fagotti  
Archi  
Continuo

Tutti

31

Gott, dich rüh  
Gott, dich  
Gott,  
uns - re Lie - der  
- men uns - re Lie - d

Lie - der in der Mit - ter - nacht,  
sre Lie - der in der Mit - ter - nacht,  
in der Mit - ter - nacht,  
- men uns - re Lie - d



37

freu - - dig dan - - ken wir\_ dir\_ wie - der,

freu - - dig dan - - ken wir dir wie - der,

freu - - dig dan - - ken wir\_ dir\_ wie - der,

freu - - dig dan - - ken wir dir wie - der,

43

wenn der Tag er - wacht. Gott, dich rüh - r

wenn der Tag er - wacht. Gott, dich n

wenn der Tag er - wacht. Gott, Lie - der, dich

wenn der Tag er - wacht. uns-re Lie - der, dich

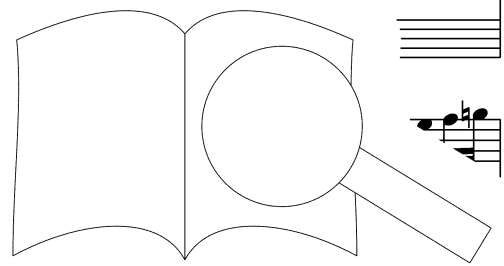
49

rüh - men uns-re - ter - nacht, in der Mit-ter - nacht;

rüh-me i der Mit-ter - nacht, in der Mit-ter - nacht;

er in der Mit-ter - nacht,

ie - der in der Mit-ter - nacht,





55

freu - dig, freu - dig dan - ken wir dir wie - der, wenn der Tag er - wacht,

freu - dig, freu - dig dan - ken wir dir wie - der, wenn der Tag er - wacht,

freu - dig, freu - dig dan - ken wir dir wie - der, wenn der Tag er - wacht,

freu - dig, freu - dig dan - ken wir dir wie - der, wenn der Tag er - wacht,

61

freu - - dig dan - ken wir dir wie - der, wir dan -

freu - - dig dan - ken wir dir wie - der, wir dar

freu - - dig dan - ken wir dir wie - der

freu - - dig dan - ken wir dir wie ir a ken dir, wir

67

dan - - ken dir

dan - - k

dan -

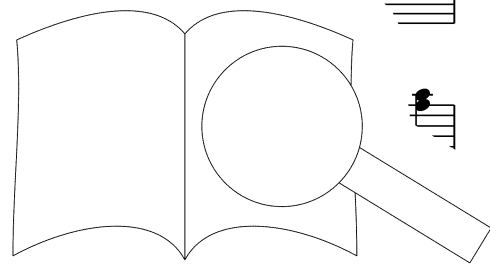
wenn der Tag er - wacht.

Tag er - wacht.

wenn der Tag er - wacht.

wenn der Tag er - wacht.

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



73

80

86

Gott, dich rüh - men uns - re Lie - der in der Mit

Gott, dich rüh - men uns - re Lie - der

Gott, dich rüh - men uns - re Lie - der

Gott, dich rüh - men uns - re Lie - der

1. er - nacht,

3

93

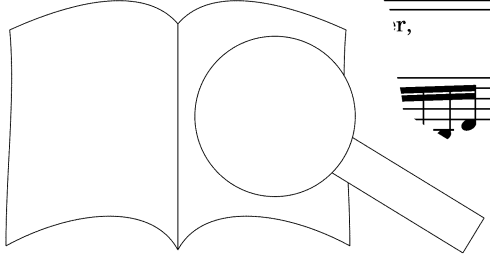
ig dan - - ken wir dir wie - der,

- - dig dan - - ken wir dir wie - der,

freu - - dig dan - - ken wir dir wie - der,

freu - - dig dan

r,



99

wenn der Tag er-wacht, freu - - dig dan-ken wir dir wie - - der,  
 wenn der Tag er-wacht, freu - - dig dan-ken wir dir wie - - der,  
 wenn der Tag er-wacht, freu - - dig dan-ken wir dir wie - - der,  
 wenn der Tag er-wacht, freu - - dig dan-ken wir dir wie - - der,

105

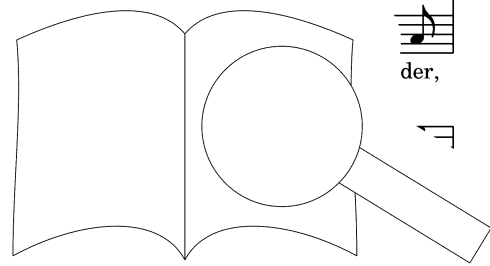
wenn der Tag er-wacht, dich rüh-men uns-re Lie - der in der M'  
 wenn der Tag er-wacht, dich rüh-men uns-re Lie - der  
 wenn der Tag er-wacht, dich rüh-men uns-re Lie - d  
 wenn der Tag er-wacht, dich rüh-men uns-re

Archi

111

in der Mit-ter-nacht. freu - - dig dan-ken wir dir wie - - der,  
 in der Mit- dig, freu - - dig dan-ken wir dir wie - - der,  
 in der freu - - dig, freu - - der,  
 freu - - dig, freu -

Tutti



117

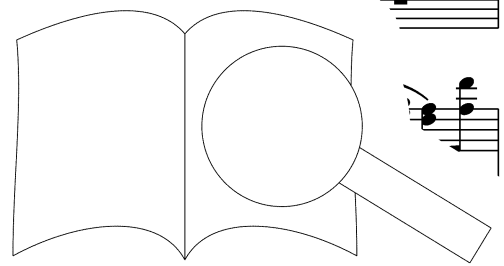
wenn der Tag er-wacht, dir dan - - - ken wir, dir dan - - - ken wir,  
 wenn der Tag er-wacht, dir dan - - - ken wir, dir dan - - - ken wir,  
 wenn der Tag er-wacht, dir dan - ken wir, dir dan - ken wir,  
 wenn der Tag er-wacht, dir dan - ken wir, dir dan - ken wir,

123

freu-dig, freu - - - dig dan-ken wir dir wie - der, wenn de  
 freu - dig, freu - dig dan-ken wir dir wie - der, er - dir  
 freu-dig, freu - - - dig dan-ken wir dir wie - en, - wacht, dir  
 freu-dig, freu - dig, freu-dig dan-ken wir dir ler, ag er - wacht, dir

129

dan - - - ken . ag er-wacht.  
 dan - - - an der Tag er-wacht.  
 dan wenn der Tag er-wacht.  
 .ir, wenn der Tag er-wach



135

142

Fine

149

Tier und Men-schen sind ent-schla-fen, nur du schlum-merst nicht, nur

Tier und Men-schen sind ent-schla-fen, nur du schlum-merst nicht,

Tier und Men-schen sind ent-schla-fen, nur du schlum-mer .m-merst

Tier und Men-schen sind ent-schla-fen, nur du sc . du schlum-merst

Archi

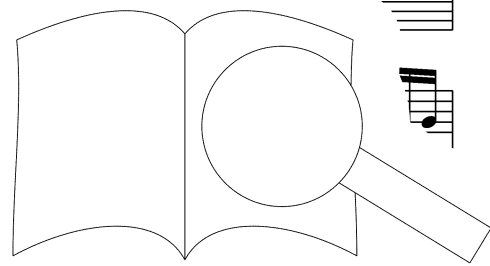
Bc

156

nicht.

nicht.

nicht.



162

*p* Tier und Men-schen sind ent - schla - - fen,  
 Tier und Men-schen sind ent - schla - - fen,  
 Tier und Men-schen sind ent - schla - - fen,  
 Tier und Men-schen sind ent - schla - - fen,

*tr* *p* *Archi*

169

nur du schlum-merst nicht, nur du schlum-merst nicht.  
 nur du schlum-merst nicht, nur du schlum-merst nicht.  
 nur du schlum-merst nicht, nur du schlum - mers'  
 nur du schlum-merst nicht, nur du schlur

*f* *Bc* *Tutti* *ff* *3*

175

..., Gott, uns bei den Scha - fen und sei un-ser  
 ..., Gott, uns bei den Scha - fen und sei un-ser  
 Schüt - ze, Gott, uns ... sei un-ser  
 Schüt - ze, Gott, ui un-ser

*Archi*

182

Licht, schüt - ze, Gott, uns bei den Scha - fen und sei un - ser

Licht, schüt - ze, Gott, uns bei den Scha - fen und sei un - ser

Licht, schüt - ze, Gott, uns bei den Scha - fen und sei un - ser

Licht, schüt - ze, Gott, uns bei den Scha - fen und sei un - ser

Tutti

188

Licht, schüt - ze uns und sei un - - ser Li

Licht, schüt - ze uns und sei un - - ser

Licht, schüt - ze uns und sei un - -

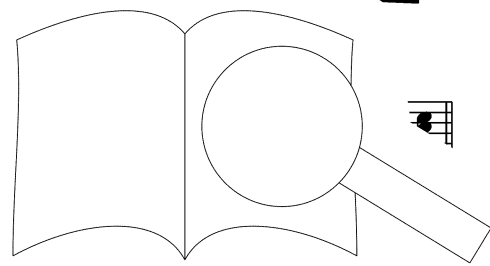
Licht, schüt - ze uns und sei ur .at.

Archi

Tutti

195

202



## 2. Recitativo (Soprano, Alto, Tenore)

Soprano

Nein, Hir-ten, nein, so schön hat wohl noch nicht die Flur um Beth-le-hem ge-sehn; ihr wisst, wie oft wir uns zur

Bc

5

Mit - ter-nacht ver - irr - ten, viel-leicht kömmt jetzt der Gott der Hir-ten, dies ha-ben ja s - n - ger

8 **Andante**

Zeit die Se-her Got-tes pro-phe-zeit. Komm,

11

gött - li - cher Hir - te, zur F - de nen-ke die Zei-ten der Vor - welt uns wie-der, und

15

der Vor - welt uns wie-der; te, zur



18

Er - de her-nie-der und schen-ke die Zei-ten der Vor-welt uns wie - der.

21

Alto  
Seht, al - les wird jetzt um uns her zu pa - ra - di - si-schen Ge-fil - den, er

24

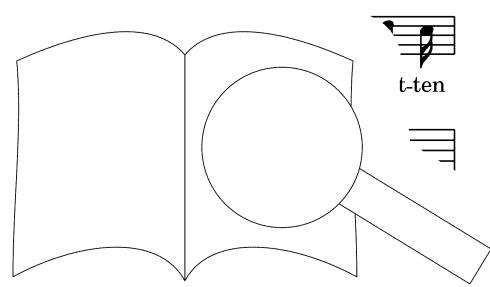
kömmt, der Hir-ten Gott, nun ir - ren wir nicht mehr. d el sich ver -

27

gül - den, dort lacht der ju - gend - li - che Mor - gen . - ne dort, den schöns - ten Tag zu bil - den, wie ei - ne

30

F geht. - Der Him - mel, t - ten



PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

33

wir an - be-ten sol - len - dort la - gern Got - tes Hee - re sich. - Seht, wie der Him - mel flammt,

36

wie fürch-ter-lich, - der Herr er-scheint, - er wird uns doch nicht tö-ten wol-len?

### 3. Aria (Basso)

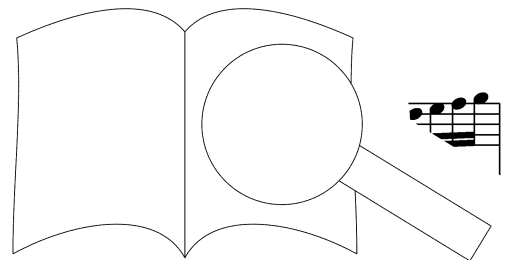
**Vivace**  
Archi

Tr

3 Trombe  
Timpani  
2 Oboi  
Archi  
Continuo

7

12



22

28

33 Basso solo

Fürch - tet euch nicht, fürch - tet euch nicht;

38

kün - di - ge euch gro - ße. - ße, gro-ße Freu-de,

43

de, die al - lem

Archi

p

48

Freu - de, die al - lem Vol - ke wi - der - fah - ren wird; sie - he, ich ver - kün - di - ge

53

euch gro - ße Freu - de, gro - ße, gro - ße Freu - de, gro - ße, gro - ße

*Tutti* *Archi*

58

Freu - de, die al - lem Vol - ke wi - der -

*Bc*

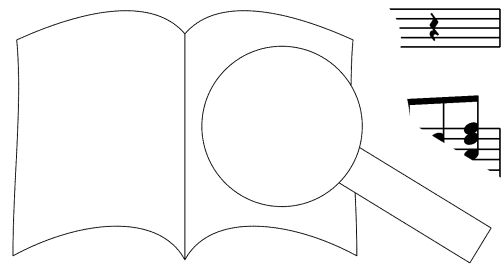
63

68

73

Denn euch ist heu - te \_ de

*Archi*



PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Tr

euch ist heu - te der

Bc

Archi

*p*

Hei - land ge - bo - ren, wel - cher ist Chris - tus, Chris - tus,

Chris-tus der Herr,

Tr

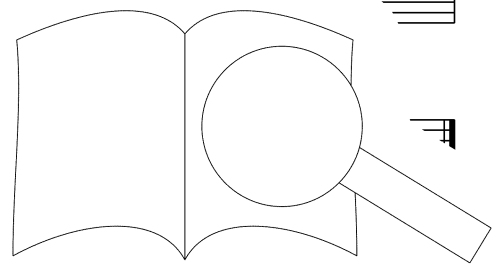
*f*

wel-cher ist Ch

Bc

Stadt Da - vid.

Tutti



PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# 4. Aria (Tenore)

**Andantino**

Ob, Archi

Cor

Archi

3 Corni  
2 Oboi  
Archi  
Continuo

Musical score for measures 1-5. The score is written for a piano accompaniment with a treble and bass clef. The key signature has one sharp (F#). The tempo is Andantino. The instrumentation includes 3 Corni, 2 Oboi, Archi, and Continuo. The music features a melodic line in the treble clef and a supporting bass line in the bass clef.

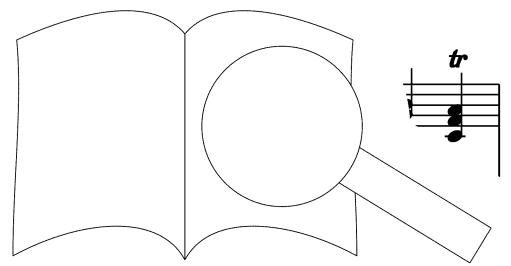
Musical score for measures 6-10. The score continues from measure 5. It includes markings for 'Cor' and 'Tutti'. The melodic line in the treble clef becomes more active with sixteenth notes.

Musical score for measures 11-14. The score continues from measure 10. The melodic line in the treble clef features a series of sixteenth-note patterns.

Musical score for measures 15-18. The score continues from measure 14. The melodic line in the treble clef has a more complex rhythmic pattern with some accidentals.

Musical score for measures 19-22. The score continues from measure 18. It includes a 'simile' marking under the first measure of this system. The melodic line in the treble clef continues with sixteenth-note patterns.

Musical score for measures 23-26. The score continues from measure 22. It includes a trill (tr) marking in the final measure.



PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

28 Tenore solo

Die En-gel froh-lo-cken un-sterb-li-che Lie-der, sie

Archi *p* Cor

tö-nen vom Him-mel zur Er-de her-nie-der, der Erd-kreis ver-

Archi Cor Archi

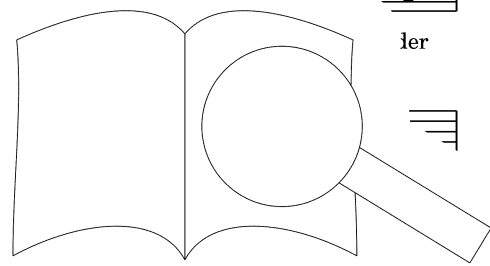
nimmt sie und hört sie ent-zückt. Die En-

Ob Archi

-cken un-sterb-li-che

nen vom Him-mel zur

Archi



PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

53

Erd-kreis ver-nimmt sie und hört sie ent - zücht, und hört sie ent -

+ Cor

58

zücht, der Erd-kreis ver - nimmt sie und hört sie ent - zücht.

63

68

73

77

Die En - gel  
Archi

li - che

*p*

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



82

Lie-der, sie tö-nen vom Him-mel zur Er - de her - nie-der, der

Cor Archi Cor

87

Erd-kreis ver-nimmt sie und hört sie ent - zückt, der Erd-kreis ver-nimmt sie und

Archi Archi

93

hört sie ent-zückt, ver-nimmt sie und h<sup>r</sup> Die

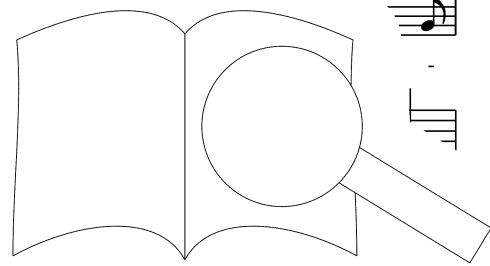
98

En-gel froh - lo -

*p*

104

*tr* *tr* *tr*



PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

110

- cken un - sterb - li - che Lie - der, sie tö - nen vom

115

Him - mel zur Er - de her - nie - der, der Erd - kreis ver - nimmt sie und

120

hört sie ent - zückt, ver - nimmt sie und hört sie er'

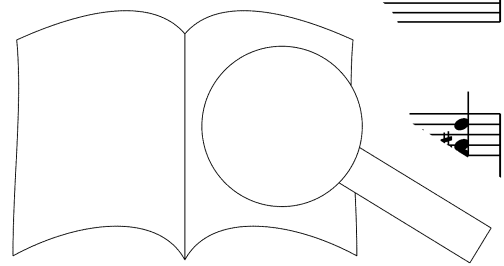
125

nimmt sie und hört sie der Erd - kreis ver - nimmt sie und

130

zückt, und hört sie ent

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



135

140

Der

145

Chris-tus er - schei-net, sein Er - be zu wei -

Archi

*p*

151

Er - be zu wei - den. Wil' - as, du Kö - nig der

Ob Archi

156

-den un - zähl - ba - re - nun

Archi

161

wer-den un - zähl - ba - re Völ - ker be - glückt. Will - kom-men, will-kom-men, Mes -

Archi

Cor

166

si - as, du Kö - nig der Hei-den, nun wer-den un - zähl - ba - re Völ - - -

Bc

Archi

172

e - glückt.

+ Cor

Da Capo

### 5. Recitativo (Tenore)

Tenore solo

Hier schlum-me

Bc

ten.

zu der Krip-pe her, hier wol-len wir wie En-gel

4

wol-len wir ein Lied auf un -

# 6. Coro

Vivace

Tutti

2 Flauti  
2 Oboi  
2 Fagotti  
Archi  
Continuo

Schlaf, Sohr ca dir hüp - fet je - des Lamm, dir  
Sch' mm, dir hüp - fet je - des Lamm, dir  
vids Stamm, dir hüp - fet je - des Lamm, dir  
aus Da - vids Stamm, dir  
+ Ol dir

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

hüp - fet je - des Lamm, dir sin - get die Na - tur und uns - re Schä - fer -

hüp - fet je - des Lamm, dir sin - get die Na - tur und uns - re Schä - fer -

hüp - fet je - des Lamm, dir sin - get die Na - tur und uns - re Schä - fer -

hüp - fet je - des Lamm, dir sin - get die Na - tur und uns - re Schä - fer -

Archi

flur, dir sin - get die Na - tur und uns - re Schä - fer

flur, dir sin - get die Na - tur und uns - re fl

flur, dir sin - get die Na - tur und ur - fe

flur, dir sin - get die Na - tur ur.

Tutti

Fl

VI

Solo

Tutti

schlaf, Sohn aus Da - vids

Tutti

schlaf, Sohn aus Da - vids

Solo

Tutti

Schlaf schlaf schlaf, Sohn aus Da - vids

Da - vids



44

Stamm, dir hüpf - fet je - des Lamm, dir sin - get die Na - tur und

Stamm, dir hüpf - fet je - des Lamm, dir sin - get die Na - tur und

Stamm, dir hüpf - fet je - des Lamm, dir sin - get die Na - tur und

Stamm, dir hüpf - fet je - des Lamm, dir sin - get die Na - tur und

49

uns - re Schä - fer - flur.

uns - re Schä - fer - flur.

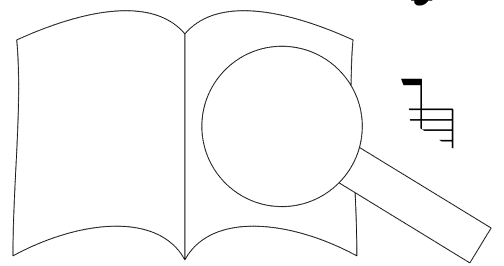
uns - re Schä - fer - flur.

uns - re Schä - fer - flur.

uns - re Schä - fer - flur.

53

58



PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

62

Schlaf, Sohn aus Da - vids Stamm, schlaf, Sohn aus Da - vids Stamm, schlaf,

Schlaf, Sohn aus Da - vids Stamm, schlaf, Sohn aus Da - vids Stamm, schlaf,

Schlaf, Sohn aus Da - vids Stamm, schlaf, Sohn aus Da - vids Stamm, schlaf,

Schlaf, Sohn aus Da - vids Stamm, schlaf, Sohn aus Da - vids Stamm, schlaf,

67

Sohn aus Da - vids Stamm, — dir hüp - fet je - des Lamm, dir

Sohn aus Da - vids Stamm, — dir hüp - fet je - des Lamm

Sohn aus Da - vids Stamm, — dir hüp - fet je - dr

Sohn aus Da - vids Stamm, — dir hüp - fet je - s L. hüp - fet je - des

72

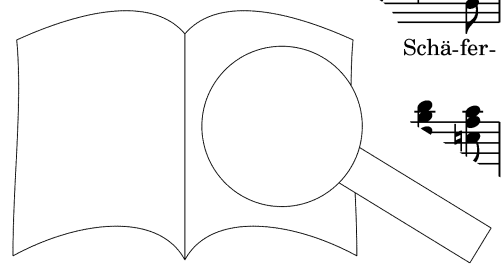
Lamm, dir a — dir sin-get die Na - tur und uns - re Schä-fer-

Lamm, tur, — dir sin-get die Na - tur und uns - re Schä-fer-

Lamm Na - tur, — dir sin-get die Na - tur und uns - re Schä-fer-

— a - get die Na - tur, — dir si Schä-fer-

chi





78

flur. flur. flur. flur.

Solo Schlaf, schlaf, schlaf, Tutti

Solo Schlaf, schlaf, schlaf, Tutti

Solo Schlaf, schlaf, schlaf, Tutti

Solo Schlaf, schlaf, schlaf, Tutti

Ob Fl Ob

VI

Schlaf, schlaf, schlaf, Archi

83

Sohn aus Da - vids Stamm, — dir hüp - fet je - des Lamm, —

Sohn aus Da - vids Stamm, — dir hüp - fet je - des Lamr — Na -

Sohn aus Da - vids Stamm, — dir hüp - fet je - der — get die Na -

Sohn aus Da - vids Stamm, — dir hüp - fet je — dir sin - get die Na -

88

tur und uns - re Schä - fer - flur,

tur - flur, uns - re Schä - fer - flur,

tur Schä - fer - flur,

s - re Schä - fer - flur,

93

uns - re Schä - fer - flur.

uns - re Schä - fer - flur.

uns - re Schä - fer - flur.

uns - re Schä - fer - flur.

Piano accompaniment for measures 93-97, featuring a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in the right hand and a steady bass line in the left hand.

98

Piano accompaniment for measures 98-102, including a trill (tr) in the left hand and a melodic line in the right hand.

103

*Fine*

Mit und Glück auf uns - re Welt zu -

amt Heil und Glück auf uns - re Welt zu -

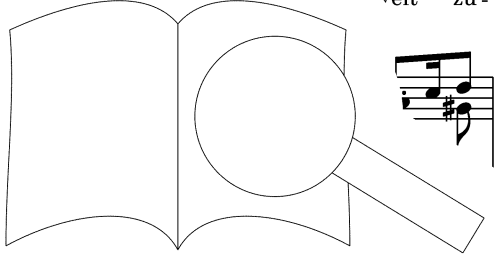
dir kömmt Heil und Glück auf uns - re Welt zu -

Mit dir kömmt Heil un - Welt zu -

*Bc*

*Fine*

Piano accompaniment for measures 103-107, concluding with a *Bc* (Coda) section and a *Fine* marking.



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

108

rück, sie wird nun ein - ge - weiht zum Sitz der Fröh - lich - keit, zum  
 rück, sie wird nun ein - ge - weiht zum Sitz der Fröh - lich - keit, zum  
 rück, sie wird nun ein - ge - weiht zum Sitz der Fröh - lich - keit, zum  
 rück, sie wird nun ein - ge - weiht zum Sitz der Fröh - lich - keit, zum

Bc Ob, Archi Bc Ob, Archi

*tr tr tr tr*

113

Sitz der Fröh - lich - keit.  
 Sitz der Fröh - lich - keit.  
 Sitz der Fröh - lich - keit.  
 Sitz der Fröh - lich - keit.

+ Fl Fl

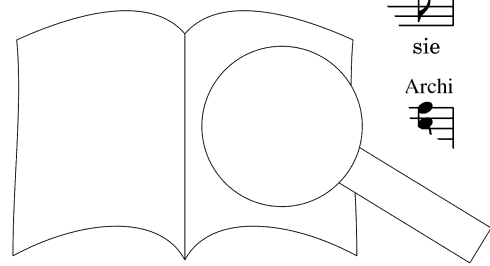
*p*

118

Mit dir d auf uns - re Welt zu - rück, sie  
 Glück auf uns - re Welt zu - rück, sie  
 eil und Glück auf uns - re Welt zu - rück sie  
 ömmt Heil und Glück au sie

Archi

PROBE PARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



123

wird nun ein-ge - weicht zum Sitz der Fröh-lich - keit, sie wird nun ein - ge-weicht zum Sitz, zum  
 wird nun ein-ge - weicht zum Sitz der Fröh-lich - keit, sie wird nun ein - ge-weicht zum  
 wird nun ein-ge - weicht zum Sitz der Fröh-lich - keit, sie wird nun ein - ge-weicht zum  
 wird nun ein-ge - weicht zum Sitz der Fröh-lich - keit, sie wird nun ein - ge-weicht zum

*tr* *tr* *tr* Bc

129

Sitz der Fröh-lich-keit.  
 Sitz der Fröh-lich-keit.  
 Sitz der Fröh - lich-keit.  
 Sitz der Fröh - lich-keit.

Tutti

134

Schlaf,  
 Schlaf,  
 Schlaf,  
 Schlaf,

Tutti

Fg

PROBEEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# 7. Accompagnato (Soprano)

**Allegretto**

Soprano solo

Wie gött-lich lä-chelt er! Ach, be-tet

Archi

Oboe

Archi

Continuo

4

an zu sei-nen Fü-ßen: Wie, lä-chelst du nicht mehr? Er weint, seht ihr die Zäh-re flie-ßen? Wa-rum muss

Ob

Bc

ten.

8

er sie wohl ver-gie-ßen? O, wer be-lei-dig-te \_ hier dich?

Archi

vo.

# 8. Aria (Soprano)

**Con affetto**

Tutti (VI con sord.) *tr*

2 Flauti

Archi

Continuo

6

Kind, ich lie - be dich,

Archi *tr*

*p*

21

zur - ne\_ nicht auf mich, schenk mir dei - ne Huld, zur - - ne nicht, schenk mir dei - ne

*tr*

26

Huld. Kind, ich lie - be dich, n. „ Kind, ich

*f* *p*

31

lie - be dich, zur - ne nicht, „ zu - - nicht, zur - ne nicht auf mich, schenk -

*tr*

36

mir di - - ne

41

nicht auf mich, schenk mir dei - ne Huld.

*tr*

*Tutti*

45

49

Kind, ich lie - be dich, zür - ne nicht auf mich

*Archi*

*p*

*tr*

54

Huld.

*Tutti*

Kind, ich lie - be dich,

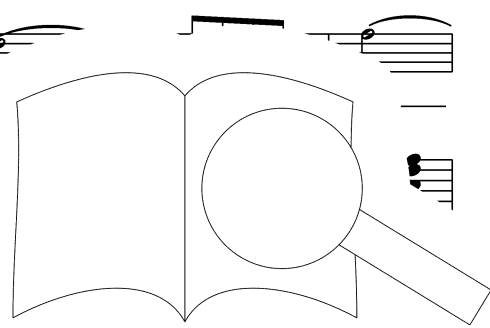
*Archi*

*p*

*tr*

59

auf mich, zür - ne nicht auf mich



65

mir dei - ne

70

Huld, schenk mir dei - ne Huld, zür - ne

Bc

74

nicht, zür - ne nicht auf mich, Kind, ich lie - be dich, mich,

Archi

79

schenk mir dei - ne Huld, ir dei - ne Huld. Tutti

Bc

84

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



92 *Fine*

Ach, ich ü - be nicht - des Ge-hor-sams Pflicht,

*tr* *Archi* *tr* *p* *f*

*Fine*

97

ha - be du Ge - duld, ach, ha-be du Ge-duld. Ach, ich

*p* *ff* *tr* *Tutti* *Archi*

102

ü - be nicht des Ge-hor-sams Pflicht, ha - be du Ge-duld, du Ge -

*f*

107

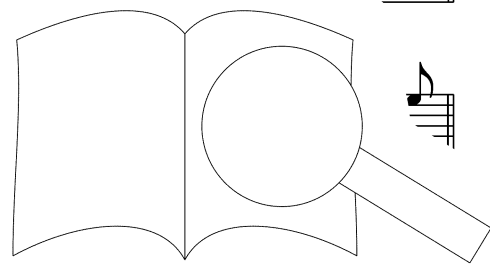
duld, ha - be du Ge -

*f*

112

Ge-duld, ha - - -

*tr* *ff*



## 9. Recitativo (Tenore)

Tenore solo

Wie walt mein Herz! Es fühlt der Freu-de stärks-te Trie-be, dies Kind ver-gibt, es ist die Lie-be, es blickt mich



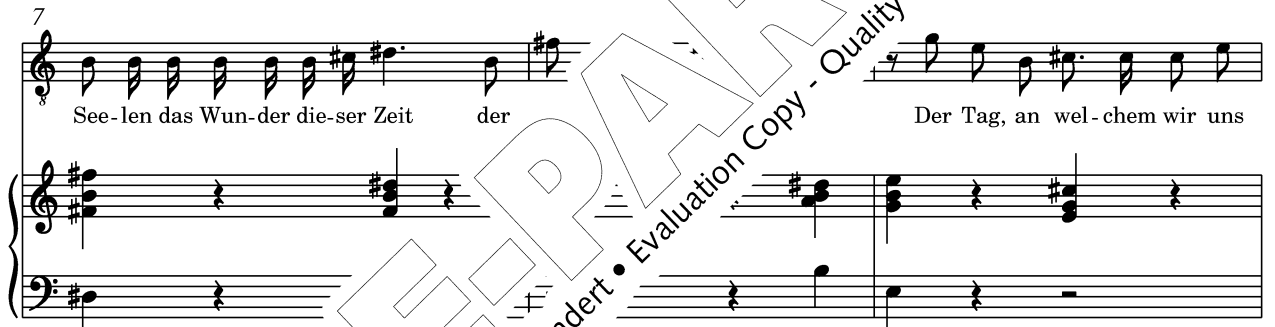
4

an, der Blick ist Se - lig - keit. Kommt, lasst uns gehn



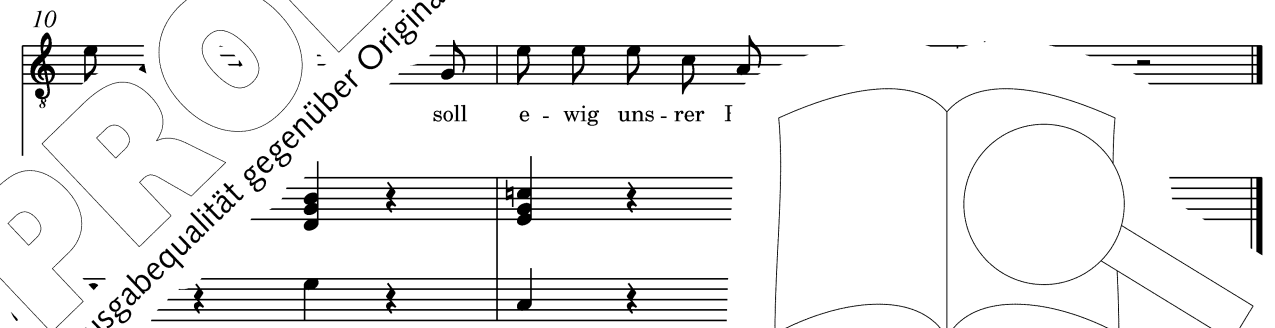
7

See-len das Wun-der die-ser Zeit der Der Tag, an wel-chem wir uns



10

soll e - wig uns - rer I



# 10. Coro

Andantino

Tutti

3 Corni  
2 Oboi  
Archi  
Continuo

Musical score for measures 1-6, featuring piano accompaniment for 3 Corni, 2 Oboi, Archi, and Continuo. The music is in G major and 2/4 time, with a tempo of Andantino. The score shows a steady accompaniment with some melodic lines in the upper register.

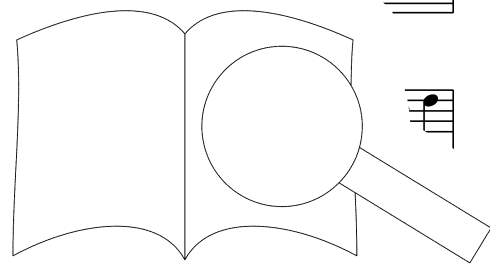
Musical score for measures 7-11, continuing the piano accompaniment. Measure 11 features a trill (tr) in the upper register.

Musical score for measures 12-16, continuing the piano accompaniment. Measures 14 and 15 feature triplets (3) in the upper register.

Musical score for measures 17-21, continuing the piano accompaniment. The music features a mix of eighth and sixteenth notes.

Vocal score for measures 22-26, featuring three vocal parts. The lyrics are: Heil dem bes-ten Hir-ten, Heil dem bes-ten Hir-ten, Heil dem bes-ten Hir-ten, Heil dem bes-ten Hir-ten.

Musical score for measures 27-31, continuing the piano accompaniment. Measures 28 and 29 feature triplets (3) in the upper register.



PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

27

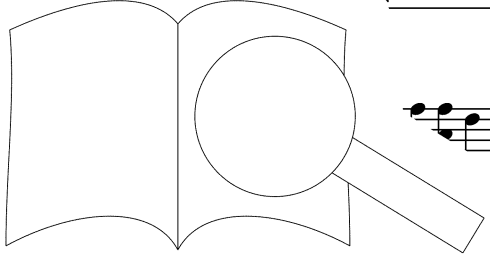
Heil dem bes-ten Hir-ten, Heil, Mes-si - as, dir, Heil, Heil, Mes - si - as,  
 Heil dem bes-ten Hir-ten, Heil, Mes-si - as, dir, Heil, Heil, Mes - si - as,  
 Heil dem bes-ten Hir-ten, Heil, Mes-si - as, dir, Heil, Heil, Mes - si - as,  
 Heil dem bes-ten Hir-ten, Heil, Mes-si - as, dir, Heil, Heil, Mes - si - as,

32

dir, Heil uns, uns Ver - irr-ten, Heil uns Ver - irr-ter  
 dir, Heil uns, uns Ver - irr-ten, Heil uns Ve - r - glückt sind  
 dir, Heil uns, uns Ver - irr-ten, Heil ur - glückt sind  
 dir, Heil uns, uns Ver - irr-ten, Heil ur - glückt sind

38

wir, wie be - glückt, wie be - glückt sind wir!  
 wir, wie be - glückt, wie be - glückt sind wir!  
 wir, wie be - glückt, wie be - glückt sind wir!  
 .ekt, wie be - glückt,



PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

43

48

53

Lehrt uns, ihr eng-li-schen Chö-re, lehrt uns, ihr eng-li-schen Chö-re, wie man

Lehrt uns, ihr eng-li-schen Chö-re, lehrt uns, ihr eng-li-schen Chö-re,

Lehrt uns, ihr eng-li-schen Chö-re, lehrt uns, ihr eng-li-schen Chö-re. n der r zur

Lehrt uns, ihr eng-li-schen Chö-re, lehrt uns, ihr eng-li-sche dem Ret-ter zur

58

Eh-re dank-bar, dank-bar

Eh-re dank-bar,

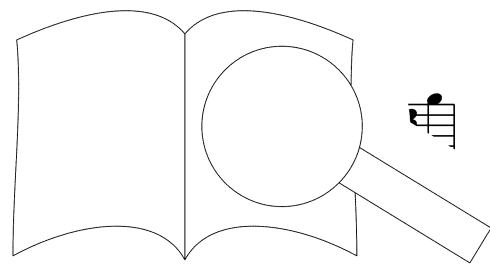
Eh-re da

jauch - zen soll. Le'

Lehrt uns, ihr eng-li-schen Chö-re,

Lehrt uns, ihr eng-li-schen Chö-re,

Lehrt uns, ihr eng-li-schen Chö-re,



lehrt uns, ihr eng-li-schen Chö-re, wie man dem Ret-ter zur Eh-re dank-bar, dank-bar jauch-zen

lehrt uns, ihr eng-li-schen Chö-re, wie man dem Ret-ter zur Eh-re dank-bar, dank-bar jauch-zen

lehrt uns, ihr eng-li-schen Chö-re, wie man dem Ret-ter zur Eh-re dank-bar, dank-bar jauch-zen

lehrt uns, ihr eng-li-schen Chö-re, wie man dem Ret-ter zur Eh-re dank-bar, dank-bar jauch-zen

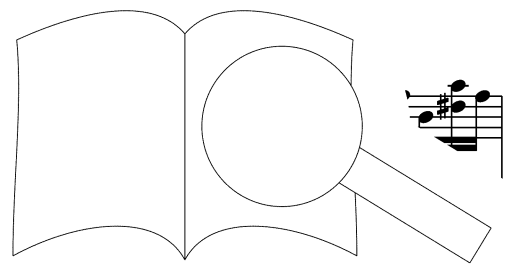
soll, wie man dem Ret-ter zur Eh-re dar' J. soll.

soll, wie man dem Ret-ter zur F' jauch-zen soll.

soll, wie man dem Ret-ter ank-bar jauch-zen soll.

soll, wie man dem Ret-ter ank-bar, dank-bar jauch-zen soll.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



79

Freu dich, er-ret - te-te Er - de, freu dich, er-ret - te-te

Freu dich, er-ret - te-te Er - de, freu dich, er-ret - te-te

Freu dich, er-ret - te-te Er - de, freu dich, er-ret - te-te

Freu dich, er-ret - te-te Er - de, freu dich, er-ret - te-te

84

Er - de, nun bist du se - lig, se - lig,

Er - de, nun bist du se - lig, se - lig

Er - de, nun bist du se - lig, se - lig,

Er - de, nun bist du se - lig, se - lig,

89

nun bist du se - lig, freu dich, nun bist du

nun bist du se - lig, freu dich, nun bist du

nun bist du se - lig, freu dich, nun bist du

nun bist du se - lig, freu dich, nun bist du

